



DER VERANSTALTUNGORT

Quadriga Forum
Werderscher Markt 13/15
10117 Berlin

SO FINDEN SIE UNS

U-Bahn: U2 bis Hausvogteiplatz (Ausgang Auswärtiges Amt; die Oberwallstraße 200 m Richtung Werderscher Markt gehen), U6 bis Französische Straße (Ausgang Gendarmenmarkt/Charlottenstraße; die Französische Straße 500 m bis Ecke Werderscher Markt gehen, dann rechts in die Oberwallstraße abbiegen)

Bus: Bus 147 bis Werderscher Markt

Tram: 12 und M1 bis Am Kupfergraben

https://www.quadriga-forum.de/sites/default/files/qf_anfahrtsskizze_neu.pdf



Karte: openstreetmap.de (geändert)

ANMELDUNG UND KONTAKT

Melden Sie sich bitte bis spätestens 6. Juni 2018 online unter www.neress.de für die Konferenz an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
Bertolt-Brecht-Platz 3
10117 Berlin
Tel: +49 30 2759506-0
Fax: +49 30 2759506-30
E-Mail: geschaeftsstelle@neress.de
www.neress.de

Koordination

Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird von der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH koordiniert.



Förderer

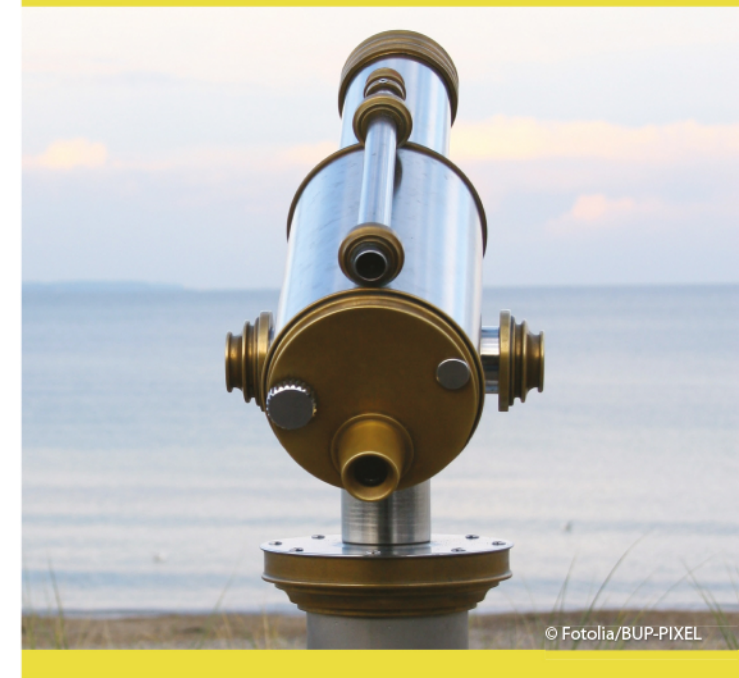
Das Netzwerk Ressourceneffizienz wird aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit finanziert.

Im Auftrag des:



21. NETZWERKKONFERENZ

Umsetzung von ProgRes II – Zwischenbilanz und Ausblick



© Fotolia/BUP-PIXEL

11. JUNI 2018
QUADRIGA FORUM
BERLIN



DIE KONFERENZ

Umsetzung von ProgRes II – Zwischenbilanz und Ausblick

Die Bundesregierung hat am 2. März 2016 das Deutsche Ressourceneffizienzprogramm II beschlossen. Das Programm ist eine Fortschreibung und Weiterentwicklung des vom Bundeskabinett am 29. Februar 2012 verabschiedeten Deutschen Ressourceneffizienzprogramms (ProgRes).

ProgRes II wurde durch einen intensiven Konsultationsprozess mit Verbänden und anderen gesellschaftlichen Akteuren begleitet. Im Rahmen des PolRes II-Vorhabens wurden durch das Forschungszentrum für Umweltpolitik (FFU) sowie das Ecologic Institut Workshops veranstaltet, in denen Akteure aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft die verschiedenen Handlungsfelder von ProgRes diskutierten. Die Ergebnisse dieser Workshops sowie einer ProgRes-Onlineevaluation werden nun im Rahmen der Konferenz der Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert.

Gemeinsam mit beteiligten Stakeholdern soll eine Zwischenbilanz gezogen und gemeinsame Erfolge und Herausforderungen reflektiert werden. Zugleich wird ein Blick auf die anstehende Neuauflage des Programms geworfen.

Am Nachmittag der Veranstaltung liegt der Fokus auf ausgewählten Handlungsfeldern von ProgRes II: Die Sicherung einer nachhaltigen Rohstoffversorgung sowie Normung und Standardisierung in Produktentwicklung und Produktion. Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutieren hier ihre Erfahrungen mit der Umsetzung dieser Handlungsfelder, ziehen Bilanz und werfen einen Blick auf die Fortentwicklung des Programms.

Die Konferenz bietet eine Plattform, die Ansätze von ProgRes II in Panel und Plenum zu diskutieren, zu resümieren und Handlungsempfehlungen für eine Neuauflage des Programms zu formulieren. Das Netzwerk Ressourceneffizienz (NeRes) schafft dabei den Rahmen für einen übergreifenden inhaltlichen Austausch und eine Vernetzung der beteiligten Akteure.

PROGRAMM

Moderation: Manuela Stamm

Ab 09:30 Uhr Einlass und Begrüßungskaffee

Das Deutsche Ressourceneffizienzprogramm: Status quo und Ausblick

10:00	Begrüßung Dr. Martin Vogt, VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE)
10:15	Die Umsetzung und Fortentwicklung des Deutschen Ressourceneffizienzprogramms Dr. Helge Wendenburg, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
10:30	Ergebnisse und Diskussionsstand der ProgRes-Umsetzungswshops Dr. Klaus Jacob, Freie Universität Berlin, Forschungszentrum für Umweltpolitik (ffu)
11:00	Ergebnisse der ProgRes-Onlineevaluation Bettina Bahn-Walkowiak, Wuppertal Institut
11:15	Umsetzung von ProgRes II und Ausblick auf ProgRes III • Dr. Harald Bajorat, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) • Dr. Benjamin Bongardt, Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) • Holger Diehl, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz • Franz-Josef von Kempis, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI) Moderiertes Panel mit Publikumsdiskussion
12:15	Mittagessen und Netzwerken

„Nachhaltige Rohstoffversorgung sichern“

13:30	Rohstoffversorgung nachhaltig gestalten – aktuelle Herausforderungen Dr. Gudrun Franken, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)
13:45	Nachhaltige Rohstoffpolitik: Umsetzung und Ausblick • Dr. Gudrun Franken, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) • Dr. Thomas Gäckle, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

- Dr. Christian Hagelüken, Umicore AG & Co. KG
 - Birgit Schwenk, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
 - Johanna Sydow, Germanwatch e.V.
- Moderiertes Panel mit Publikumsdiskussion

Ressourceneffizienz in Produktentwicklung und Produktion: Normung und Standardisierung

14:45	Einbeziehung der Ressourceneffizienz in die Normung und Standardisierung Dr. Nico Pastewski, Eberspächer GmbH
15:00	Die Unterstützung der Ressourcenschonung in Produktentwicklung und Produktion durch Normung und Standardisierung • Dr. Johannes Auer, Siemens AG • Naemi Denz, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) • Reiner Hager, DIN e.V. • Dr. Nico Pastewski, Eberspächer GmbH Moderiertes Panel mit Publikumsdiskussion
16:00	Schlusswort Reinhard Kaiser, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)
16:10	Ende der Konferenz

ÜBER DAS NETZWERK

Das Netzwerk Ressourceneffizienz ist ein offenes Dialogforum für alle, die sich für Ressourceneffizienz interessieren. Hier arbeiten Akteure aus Industrie, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik zusammen, um das Thema Ressourceneffizienz in der Öffentlichkeit weiter zu verbreiten. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen sollen dazu motiviert werden, durch einen effizienten Materialeinsatz ihre Kosten zu senken, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und damit die natürlichen Ressourcen zu schonen. Größtes Forum des Netzwerks sind seine halbjährlichen Netzwerk-Konferenzen in Berlin. Auf regionaler Ebene arbeitet das Netzwerk eng mit Partnern vor Ort zusammen und veranstaltet Regionalveranstaltungen, die sich direkt an Unternehmensvertreter richten.